

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 19.11.2020

Sachstandsbericht zum Kommunalen Aktionsplan zur Vermeidung und Verzicht von Plastikeinwegprodukten

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27. Juni 2019 beschlossen, dass in den kommunalen Einrichtungen, kommunalen Betrieben sowie bei städtisch-organisierten Veranstaltungen soweit wie möglich auf den Einsatz von Einwegplastikprodukten zu verzichtet ist.

Nach einem Jahr ist der Stadtverordnetenversammlung ein Bericht hierzu vorzulegen, indem aufgezeigt wird

1. welche Maßnahmen zur Vermeidung von Einwegkunststoffprodukten ergriffen wurden,
2. welche Auswirkungen der Verzicht von Kunststoffeinwegprodukten auf die Beschaffungsmaßnahmen hat,
3. wo weiterhin aufgrund fehlender Alternativangeboten oder unrentablem Einsatz auf Kunststoffeinwegprodukte zurückgegriffen werden muss.

Zielsetzung beim Einkauf:

- Bei Anschaffungen wird nach Möglichkeit auf regionale Produkte oder auf Fairtrade- sowie Bio- bzw. Ökoprodukte zurückgegriffen.

Folgende Maßnahmen zur Vermeidung von Einweggeschirr wurden im vergangenen Jahr umgesetzt:

- Bei allen durchgeführten Veranstaltungen „Unternehmertreff“, „Wirtschaftsforum“, „Rathausfest“, „Amtseinführung Bürgermeister“, „Glühweinausschank und der letzten Wahl im Herbst 2019“ wurde weitestgehend auf Einweggeschirr/-Besteck/-Becher verzichtet.
- Am Weiterstädter Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt sowie bei der Müllsammelaktion wurde 2019 erstmals einen Spüldienst für Mehrwegtassen angeboten. Zahlreiche Standbetreiber haben sich an dieser Initiative beteiligt und auch die neu angeschafften Mehrwegtassen für den Ausschank von Heißgetränken genutzt. Ebenso wurde mit dem Einsatz eines Spülmobils und dem Personal des Bauhofes sowohl die städtischen Mehrwegtassen, als auch die Mehrwegtassen anderer Standbetreiber gespült.
- Beim Grenzgang im Frühjahr letzten Jahres fand das Abschlussessen in einer Gaststätte statt. Zukünftig wird bei der Planung des Abschlussessens in Bürgerhäusern der Einsatz von Mehrweggeschirr geprüft und entsprechend der Müllsammelaktion verfahren.

Drucksache 10/0728/2

- Bereits seit mehreren Jahren wird bei der „Nacht der Bewerber“ auf Plastikbecher für die Getränke verzichtet und anstelle dessen Mehrwegflaschen sowie Obst von regionalen Anbietern ausgegeben.
- Ein Wasserspender wurde im Rathaus aufgestellt. Dies führt dazu, dass wiederverwendbare Wasserbehälter genutzt und Einwegflaschen vermieden werden.
- Aufgrund der coronabedingten Hygienemaßnahmen werden Mehrweg-Masken verwendet.
- Ausstattung aller städtischer Betreuungs- und Jugendhilfeeinrichtungen mit Mehrweggeschirr. Ausgabe von Getränken in Mehrwegflaschen. Hier gibt es allerdings noch wenige Ausnahmen, bei denen aus logistischen Gründen noch auf Einwegpfandflaschen zurückgegriffen wird.

Jedoch ist beim Einsatz von Mehrweggeschirr grundsätzlich auch mit einem erhöhten Personaleinsatz bei der Organisation der Veranstaltungen zu kalkulieren. Das Spülen erfordert ebenfalls eine Infrastruktur (Wasser, Strom, Abwasser), welche nicht immer in ausreichendem Maß vorhanden ist (z.B. im Braunshardter Schlosspark).

Weitere Maßnahmen sind:

- Aktion „Umweltpaten“: Durch die Aktion und die Pressearbeit erfolgt eine Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere auch in Bezug auf Kleinmüll, häufig Einwegverpackungen.
- In konkreten Projekten der Kindertagesstätten (Müllsammelwochen, Themenwochen, Naturpädagogik/Waldwagen, Kunstprojekte) werden die Themen Nachhaltigkeit, Biodiversität und Müllvermeidung immer wieder aufgegriffen.
- In der pädagogischen Arbeit wird durch nahezu vollständigen Verzicht auf Einwegkunststoffprodukte, der Umgang mit Abfall und die Vermeidung von Abfall zum Vorbild für Kinder und Jugendliche. Dadurch gelingt es auch, niederschwellig die Themen Müllvermeidung und Nachhaltigkeit aufzugreifen.
- Einen geringeren Papierverbrauch durch die Digitalisierung zu schaffen.

Der Sachverhalt wurde am 10. November 2020 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister